

TRAISENTAL DAC

Begründung des Geschmacksbildes:

Mit 63% Grüner Veltliner der gesamten Weinbaufläche, hat das Traisental den höchsten Anteil an Grüner Veltliner aller österreichischen Weinbaugebiete.
Der Grüner Veltliner ist daher auch die wichtigste Sorte für das Traisental.

Die Sorte Riesling (Rheinriesling) ist mit ca. 11% der Fläche bepflanzt. Spielt daher eher eine untergeordnete Rolle, ist aber durch seine hohe Qualität ein Garant für unser Traisental.
Grüner Veltliner und Riesling zusammen bedecken fast $\frac{3}{4}$ der Traisentaler Weinbaufläche.

- Die vermehrt kalkhaltigen (schottrigen) Böden des Traisentals verleihen den Traisentaler Weinen einen festen Körper ein festes Rückgrat (> positive Assoziationen).
- Kalk ist Geschmacksträger, verstärkt Nuancen im Wein, die man sonst vielleicht nicht wahrnehmen kann.
 - Allgemein: Traisentalerweine sind feiner gesetzt, finessenreicher.
- Kalkhaltige Böden verleihen den Weinen Zitrusnoten, stützen die Säurestruktur und fördern somit die Langlebigkeit.
- Hohe Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht fördern außerdem diesen Finessenreichtum, die Vielschichtigkeit der Aromen.
- Als besondere und einzigartige Klimafaktoren herauszuheben sind: pannonische Einflüsse und gleichzeitig die Kaltluft aus dem Alpenvorland, die uns kühle Nächte beschert; auch im Sommer bei großer Hitze kühlt es abends relativ rasch ab – ergibt zusätzliche Finesse und feine Aromatik.

Die Charakteristik des Traisentaler Grüner Veltliner:

„Frisch, fruchtig, würzig, Wein mit Rückgrad und Finesse“

- tabakartige Würze ist sortentypisch (zusätzlich Aniswürze, Kümmel).
- Fazit: einfache, klare Aussage, die auch nachvollziehbar ist und keinen großen Erklärungsbedarf hat; wird eine Erklärung verlangt, so kann man alle Punkte erklären und belegen (Kalk - besonderes Klima - Sortentypizität).

Die Charakteristik des Traisentaler Riesling (Rheinriesling):

„Elegant, kräftig, aromatisch, Wein mit mineralischer Note“

Wird eine Erklärung verlangt, so kann man auch hier alle Punkte nach den oben angeführten Klimafaktoren belegen.